

FALLSCHIRM SPORTCLUB



Fallschirmspringen im Rhein-Neckar-Dreieck

Sprungausbildung beim FSC - Mannheim



Infos +++ Termine +++ Preise
2010



FSC - Mannheim

Verein: Fallschirmsport hat in Mannheim eine lange Tradition. Der älteste Sprungverein Baden-Württembergs entstand 1968, damals noch als Fallschirmsportabteilung des Badisch-Pfälzischen Luftsportvereins (BPLV), in Mannheim am Flugplatz Neuostheim. Durch die spätere Ausgliederung der Abteilung aus dem Mutterverein wurde am 22. November 1984 der FSC-Mannheim als eigenständiger Verein gegründet und unter der Register-Nr. VR 1368 beim Registergericht Mannheim eingetragen. Seit 1969 werden am Flugplatz Herrenteich, einem der größten und landschaftlich reizvollsten Sprunggelände Deutschlands, an den Rheinauen zwischen Ketsch und Speyer, Fallschirmsprünge durchgeführt. Der Verein hat zur Zeit etwa 120 aktive Mitglieder. Die Mitgliederstruktur könnte facettenreicher nicht sein, im Alter zwischen 16 und 65 Jahren sind die unterschiedlichsten Berufsparten wie u.a. Schüler, Studenten, Arbeiter, Lehrer, Ärzte, Architekten, Rechtsanwälte, Techniker, Polizisten und Verwaltungsbeamte vertreten: Ein Sport also für jedermann in (fast) jedem Alter.

Flugzeuge:



Cessna 206 Soloy - Turbine, für 6 Springer, Leistung 426 PS, ca. 24 min auf Absetzhöhe 4.000m.



Pilatus Porter PC-6 für 9 Springer, ca. 20 min auf Absetzhöhe 4.000m

Beide Maschinen sind mit leistungsstarken Turbinenriebwerken ausgestattet. Die Lärmwerte sind besonders niedrig. Die vom Luftfahrtbundesamt geprüften db-Werte liegen weit unter den gesetzlich geforderten Lärmschutzbestimmungen.

Profil: Regelmäßiger Sprungbetrieb an Wochenenden, Veranstaltung von Sprungwochen und Events, Tandemsprünge, Sprungschule für konventionelle Ausbildung, AFF und Schnupperkurse, Ausbildungsbetrieb lt. Statuten des DFV, Der Verein ist befähigt zur Durchführung des theoretischen und praktischen Unterrichts zum Erwerb der Fluglizenz für Fallschirmspringer, bisher haben weit über 500 Sprungschüler die Fallschirmausbildung beim FSC-Mannheim erfolgreich durchlaufen.

FSC - Mannheim

Zur Ausbildung

Der FSC-Mannheim ermöglicht nahezu jedem Interessenten eine Ausbildung vom Fußgänger zum Fallschirmspringer und die Möglichkeit zum Erwerb der Fluglizenz für Luftsportgeräteführer. Der Verein legt seit der Gründung größten Wert auf Nachwuchsförderung und Jugendarbeit. Voraussetzung für diese Luftsportart ist lediglich eine gute körperliche Verfassung, sowie das Mindestalter von 16 Jahren, in Ausnahmefällen sogar auch jünger. Angeboten werden die beiden gängigsten und selbstverständlich auch nach internationalem Luftfahrtrecht anerkannten Ausbildungsarten im Fallschirmsport: die konventionelle Ausbildung mit automatisch ausgelösten Fallschirmen und der AFF-Kurs für die beschleunigte Freifallausbildung.

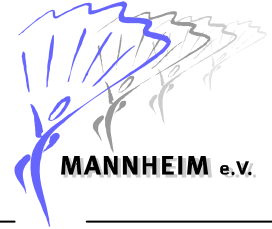
AFF (accelerated freefall) Ausbildung:



Beschleunigte Freifallausbildung, zutreffend beschrieben, weil bei der Ausbildung der Lernprozess der Freifallmanöver beschleunigt wird. Bereits beim ersten Absprung wird aus mindestens 3000 m Höhe in Begleitung von 2 AFF-Lehrern gesprungen. Dies gewährleistet ein Maximum an Lernerfolg im Freifall für den Schüler. Schon der „Exit“ aus dem

Flugzeug erfolgt zusammen mit den Lehrern und der Schüler kann die Freifallmanöver unter sprungtechnischer Aufsicht der Lehrer durchführen. Fehler werden durch vereinbarte Zeichen noch während des Freifalls korrigiert und ggf. anhand von Videoaufzeichnungen am Boden analysiert. Dadurch wird mit weniger Sprüngen mehr Lernerfolg erzielt. Der Schüler bestimmt beim durchlaufen der vorgegebenen 7 Leistungsstufen das Lerntempo. Wir bilden ausschließlich an modernen Flächenfallschirmen mit entsprechenden Sicherheitssystemen aus. Außerdem ist der Schüler bei den ersten Sprüngen durch Funk mit dem Ausbilder bis zur sicheren Landung verbunden.





FSC - Mannheim

Konventionelle Ausbildung:

Bei der konventionellen Ausbildung finden anfangs die Automaten sprünge Anwendung. Hierbei wird der Fallschirm durch eine Verbindungsleine (vom Flugzeug zum Gurtzeug) „automatisch“ nach Verlassen des Flugzeuges in ca. 1.200m Höhe geöffnet. Während dieser Ausbildungsphase erlernt der Schüler die korrekte Absprunghaltung, die Schirmfahrt mit Landung und das Packen eines Fallschirmes. Gegen Ende der Automaten sprünge muss der Schüler sog. „Scheingriffübungen“ zur Zufriedenheit des Sprunglehrers durchführen, bevor er dann zur Freifallausbildung und zum Lizenzerwerb zugelassen wird.

Schnupperkurse

Zudem bieten wir preiswerte Schnupperkurse mit kombinierten Inhalten als maßgeschneiderte Einstiegslösungen an:

Der Kurs beginnt mit der kompletten „ground-school“, das heißt, dem Schüler wird mit intensiver Schulung am Boden vermittelt was ihn in der Luft erwartet und wie er sich während allen Phasen des Sprunges zu verhalten hat. Nach frühestens 2 Tagen Unterricht darf der Schüler in die Luft und beginnt mit den Automaten sprünge, bzw. mit dem AFF-Level 1 Sprung. Entweder wird dann die Ausbildung konventionell fortgesetzt (der Ausbildungsbeitrag wird dann entsprechend des Ausbildungsumfanges erhöht), oder der Schüler entscheidet sich für die AFF-Ausbildung (der Ausbildungsbeitrag wird dann anteilig auf die AFF-Ausbildungsgebühr angerechnet). Auf jeden Fall gilt: entsprechend Fähigkeiten und den finanziellen Möglichkeiten kann ein geeignetes Ausbildungskonzept individuell gestaltet werden.

Nach der Ausbildung

Mit der erworbenen Sprunglizenz, also dem Führerschein für Fallschirme, der den Debütanten ermächtigt auf jeder dafür zugelassenen Dropzone der Welt seinem Verlangen des Sturzes aus großer Höhe nachzukommen, beginnt die eigentliche Springerkarriere. Auch hier ist bei den ersten Schritten der Verein mit seinen schon erfahrenen Mitgliedern, stets kompetenter Ansprechpartner: sei es die Beratung bei der Auswahl der ersten eigenen Ausrüstung, die Entscheidung der geeigneten Stilart des Springers, das Finden von Sprungpartnern oder einfach



später die Möglichkeit zur Weiterbildung für Wettkämpfe, Lehrer- oder Tandemmasterausbildung. Auf dem Sprungplatz, der Home-Dropzone, findet man immer die geeigneten Ansprechpartner zu allen Belangen des springerischen Daseins.



FSC - Mannheim

Stilarten:

Fallschirmspringen in der heutigen Art und Bandbreite unterscheidet sich schon wesentlich von den Merkmalen dieser noch jungen Sportart am Anfang der 60-er Jahre. Während damals der Fallschirm, einst nur entwickelt als reines Rettungsgerät von wagemutigen Militärpiloten, sehr beschränkte Einsatzmöglichkeiten im zivilen Bereich verbuchte, fand sich doch eine Lobby die dem Absprung aus intakten und funktionstüchtigen Flugzeugen gewisse luststeigernde Reize abgewinnen konnte: Der Fallschirmsport war geboren. Begeistert sprang man mit Rundkappen aus allen möglichen Fluggeräten und praktizierte die heute als klassisch bezeichneten Disziplinen Ziel- und Stilspringen. Turnübungen in der Luft, wie auch das zielsichere Landen waren die Herausforderungen im Fallschirmsport dieser Zeit. Die Möglichkeiten hatten sich allerdings mit fortschreitenden Entwicklungen der Flugsportgeräte geändert. Den umständlich zu manövrierenden Rundkappen folgte der moderne Flächenfallschirm, und mit ihm zahlreiche Spielarten der klassischen Disziplinen. Man sprang in Formationen mit mehreren Springern aus dem Flugzeug, aus Stil wurde Freestyle und Freefly. Mit fortschreitenden techni-



schon Entwicklungen war man dann schließlich in der Lage den Horizontalflug (Wingsuite, Birdman) und den vertikalen Flug (High-Speed-Skydiving) bis an den Rand der menschlichen Belastbarkeitsgrenzen voranzutreiben.

Training:

Alle gängigen Disziplinen wie Formation, Freefly, Freestyle und Zielspringen werden beim FSC-Mannheim praktiziert, geschult und gefördert. Teilnehmer von internationalen Wettkämpfen und Preisträger in Deutschen Meisterschaften sind von jeder der erwähnten Disziplinen bei uns am Platz anzutreffen.





Unser erfolgreiches „Freestyle“ Wettkampfteam:
Sonja Heyne und Mike Kleist, Dt. Vizemeister 2004

Anfahrt:

Zum Landeplatz Herrenteich von Mannheim aus:

In Richtung Neckarau / Rheinau der B36 folgen bis zur Abfahrt Brühl (Mc Donald rechts ab), dann die alte Mannheimer Landstr. immer gerade aus bis zur Abfahrt Ketsch, dort die Brücke hoch und rechts in die Schwetzingen Str., dieser Straße folgen bis zur Kirche, an der Kirche rechts und gleich wieder links in Richtung Schwimmbad Ketsch, (=Speyerstr.), dieser Straße folgen (Schwimmbad li, Rhein re, See li) und nach etwa 3 km kommt links der Sonderlandeplatz Herrenteich. Wenn das Ortsschild Herrenteich erscheint, sind Sie zu weit gefahren.

Über die Autobahn (aus Norden oder Süden kommend):

Die Autobahn A6 bis zum Hockenheim Dreieck, dort auf die A61 Richtung Speyer. An der ersten Ausfahrt (Hockenheim) abfahren, wieder Richtung Speyer. An der ersten Ampel links abbiegen und nach etwa 600 m rechts Richtung Herrenteich abbiegen. Nach etwa 4 km (nach dem Ziegelstein-Werk) liegt auf der rechten Seite der Sonderlandeplatz Herrenteich.



FSC - Mannheim

Termine + Ausbildungsgebühren

Automatik-Kurse (konventionell) sind jeweils für das laufende Jahr im März und im Mai geplant und starten, sowie 4 Teilnehmer sich verbindlich angemeldet haben.

Schnupperkurse, AFF oder Konventionell der ideale Einstieg für Interessierte welche doch etwas mehr als nur einen Tandemsprung machen möchten. Gebühren für Schnupperkurse werden generell bei einer anschließenden Ausbildung anteilig angerechnet.

Die AFF-Ausbildung kann jederzeit frei vereinbart werden, da es sich hierbei um Einzelunterricht handelt.

Bestens geeignet für den Einstieg in die AFF-Ausbildung ist z.B. die Osterwoche, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam, oder unsere Sprunglager im Frühjahr oder Sommer (Woche Ende Juli, Anfang August), wobei wir durchgehend, also auch unter der Woche, springen können wenn dies gewünscht ist. Der Ablauf der Ausbildung erfolgt, in Absprache mit den Teilnehmern am Wochenende.

Beiträge für Kurse und Ausbildung 2010 :

Mitgliedsbeitrag für ein Jahr (enthält auch die Pflichtbeiträge für DFV und Haftpflichtversicherung)		150 €
Aufnahmebeitrag		125 €
Konventionelle Automatikausbildung	10 Sprünge, davon 6 x Automatik + 4 x Freifall	900 €
Beschleunigte Freifallausbildung (AFF)	1 Tandemsprung 3 Sprünge mit zwei Lehrern 4 Sprünge mit einem Lehrer	1.375 €
AFF-Wiederholungssprünge	Level 1 - 3 Level 4 - 7	160 € /Sprung 100 € /Sprung
AFF-Schnupperkurs	Groundschool, AFF-Level 1	330 €
Schnupperkurs Automaten-sprünge	Groundschool, 2 Automaten-sprünge	220 €
Groundschool (ohne Kursbelegung) Auch Auffrischung, Sprungvorbereitung nach Sprungpausen	1 ½ - 2 Tage Unterricht	50 €
Schirmleihgebühr (nach den Ausbildungs-sprünge)		10 € /Sprung

In den Ausbildungsgebühren enthalten sind:

Bereitstellung der gesamten Ausrüstung während der Ausbildungssprünge (max. 10 Sprünge konventionell, bzw. 7 AFF Levelsprünge), Jahresbeitrag DFV, Pflichtversicherungen (z.Bsp. Haftpflicht), Vermittlung der theoretischen Kenntnisse zur Erlangung des Luftfahrerscheins Prüfungsfragenkatalog, Ausbildungsnachweis, Sprungbuch u.s.w., nach Erfordernis Videoaufzeichnungen beim Absprung, Freifall und Landung. Nach Beendigung der Kurse kann dem Sprungschüler auch weiterhin die Ausrüstung vom FSC-Mannheim gegen Entrichtung einer Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Wir bilden ausschließlich an modernen Flächenfallschirmen aus. Außerdem ist der Schüler bei den ersten Sprüngen durch ein Sprechfunkgerät mit dem Ausbilder bis zur sicheren Landung verbunden.

Hinweis:

Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist die Mitgliedschaft im FSC-Mannheim e.V. und die damit verbundene Schüleranmeldung beim DFV Voraussetzung für die Sprungausbildung.

Zu Beginn der praktischen Ausbildung müssen folgende Unterlagen vorliegen :

ärztliches Tauglichkeitszeugnis (Vordruck z.T. diesem Schreiben beigelegt), eine beglaubigte Kopie des Lichtbildausweises, Kopie des Führerscheins oder Bestätigung der Teilnahme an Sofortmaßnahmen am Unfallort und 2 Passbilder.

An den Sprungtagen an den Wochenenden steht ein erfahrener Lehrer zur Verfügung. Mindestens einmal im Jahr wird eine theoretische/praktische Prüfung abgehalten, bei der die Lizenz zum Luftfahrerschein für Fallschirme erlangt werden kann. Kommt uns doch einfach einmal besuchen am Segelflugplatz Herrenteich. Redet mit uns, den anwesenden Springern und Schülern die sich in der Ausbildung befinden.

Fallschirmspringen ist derzeit im Trend der Zeit. Wer Interesse an einer Ausbildung hat, sollte sich bald möglichst telefonisch oder über unserer Homepage www.fsc-mannheim.de anmelden.

Kontakt und weitere Infos zur Ausbildung:

Martin Hundertmark Tel. 0172-8978158
Ausbildungsleiter

Anlage: Vordruck Tauglichkeitsattest für Fallschirmspringer

Tauglichkeitsuntersuchung für Fallschirmspringer

BEWERBERFRAGEBOGEN (verbleibt beim Arzt)

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen gewissenhaft aus und bringen ihn zu ihrer ärztlichen Tauglichkeitsuntersuchung mit.

STEMPEL DER UNTERSUCHUNGSSTELLE →

Familienname Geburtsdatum

Vor- und ggf. Geburtsname Geburtsort

Straße Staatsangehörigkeit

PLZ / Wohnort Beruf

Letzte Tauglichkeitsuntersuchung für Fallschirmspringer (keine)	Springerische Zwischenfälle seit letzter Untersuchung (keine)	Gesamtsprungzahl Spr.	Erst - Untersuchung <input type="checkbox"/>
Datum	Datum	Seit letzter Untersuchung Spr.	Nach - Untersuchung <input type="checkbox"/>
Wo ?	Art ?	Letzte 6 Monate Spr.	Kontroll - Untersuchung <input type="checkbox"/>
Im Fallschirmsport aktiv seit		Vorwiegend privat <input type="checkbox"/>	Vorwiegend beruflich <input type="checkbox"/>

Trafen oder treffen gegenwärtig eine oder mehrer der folgenden Tatsachen für Sie zu ?

	Nein	Ja		Nein	Ja
Häufige oder starke Kopfschmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Magen-/Darm-/Lebererkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwindel- oder Ohnmachtsanfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zuckerkrankheit / Diabetis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewußtseinsstörung o. Bewußtlosigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Blut im Urin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopfverletzungen nach Unfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Epilepsie / Anfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Unfallverletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nervliche Beschwerden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Augenbeschwerden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewöhnung an Medikamente o. Suchtmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ohrenbeschwerden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewöhnung an Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blutdruck erhöht / erniedrigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Selbsttötungsversuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herzbeschwerden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erkrankung von Gelenken / Wirbelsäule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brustschmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ärztliche Behandlung - letzte 5 Jahre:

von - bis	Name/Anschrift von Klinik/Arzt	Nein	Ja (Grund der Behandlung bitte angeben)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Regelmäßige Einnahme von Medikamenten:

Nein	Ja	Mittel	Grund	von - bis
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Wer bei dieser Untersuchung wissentlich oder grob fahrlässig falsche, unvollkommene oder zur Irreführung geeignete Angaben macht, setzt sich der Gefahr des Ausschlusses von der Ausbildung bzw. des Widerrufs der Erlaubnis aus. Der Bewerber kann sich zudem durch falsche Angaben selbst gefährden - ohne Verschulden des untersuchenden Arztes. Die Feststellung über Untauglichkeiten trifft der untersuchende Arzt. Im Fall der Überprüfung des Tauglichkeitsurteils kann sich der Bewerber an eine fliegerärztliche Untersuchungsstelle oder an einen Arzt des DFV e.V. wenden. Der Bewerber bestätigt, daß er hiervon Kenntnis genommen hat und mit der vorgesehenen Handlungsweise einverstanden ist. Er erklärt desweiteren, daß er sich körperlich fit fühlt und nicht an einer Erkrankung leidet, von der er glaube, daß sie zu einer gefährlichen Situation führen könne.

Ort, Datum

Unterschrift des Bewerbers

Tauglichkeitsuntersuchung für Fallschirmspringer

U n t e r s u c h u n g s b o g e n¹

Für die ärztliche Tauglichkeitsuntersuchung von Fallschirmspringern, herausgegeben vom Deutschen Fallschirmsportverband (DFV) e.V. als **Empfehlung** für Haus- und Sportärzte (siehe auch Formblatt Untersuchungs- und Beurteilungskriterien).

Name, Vorname (Bewerber)

Geburtsdatum

Allgemeinzustand	
Herz- und Kreislauf Blutdruck, Puls, Rhythmus, Auskultation, Perkussion	
Atmungsorgane Auskultation und Perkussion der Lunge	
Augen- und Sehschärfe Inspektion des äußeren Auges, Gesichtsfeldprüfung (grobe Prüfung), Sehschärfeprüfung (Lesetafel/ korrigierte Sehschärfe mind. 0,5 Visus)	
Hals, Nasen, Ohren Äußeres Ohr, Mittelohr, Nasen- nebenhöhlen, Trommelfelle, Durch- gängigkeit der Tuben, Labyrinth / Gleichgewicht, Gehör (Ugs.)	
Bewegungsapparat Gliedermaßen und Gelenke (Beweglichkeit, Kraft, Stabilität des Bandapparates Wirbelsäule und Rumpfmuskulatur (Beweglichkeit, Stabilität, Kraft)	
Nervensystem und Psyche Reflexstatus, Psychischer Gesamteindruck, Nervensystem	
Zusatzuntersuchungen (nur erforderlich bei unklaren Befunden)	

(Je nach Untersuchungs-
aufwand sind 25,- Euro bis
60,- Euro angemessen)

Ort, Datum

Unterschrift des Arztes

¹ Ausfertigung für den Arzt
Stand: 07/2003

Tauglichkeitsuntersuchung für Fallschirmspringer

Untersuchungs- und Beurteilungskriterien

für die ärztliche Tauglichkeitsuntersuchung von Fallschirmspringern, herausgegeben von der medizinischen Arbeitsgruppe des Deutschen Fallschirmsportverbandes (DFV) e.V. als Empfehlung für Haus- und Sportärzte.

Allgemeine Hinweise

Der Fallschirmsport kann heute von jedem durchschnittlich Gesunden betrieben werden (Mindestalter: 14 Jahre; Ausnahmen sind möglich). Die Anforderungen an den Bewegungsapparat sowie das Herz- und Kreislaufsystem sind in der Regel geringer, als bei vielen anderen Sportarten.

Folgende Kriterien schließen eine Tauglichkeit in der Regel aus bzw. führen zu einer zeitlichen Untauglichkeit. In Zweifelsfällen ist eine Überweisung zum Flugmediziner oder eine Rücksprache mit Ärzten des DFV e.V. (Tel.: **06836 / 92306**) zu erwägen.

1. Herz und Kreislauf

- manifeste koronare Herzerkrankung
- Zustand nach Herzinfarkt
- Herzinsuffizienz
- Hochdruck mit Blutdruckwerten über 180/100 mmHg in Ruhe

2. Atmungsorgane

Die Atmungsorgane müssen frei von allen akuten und chronischen Erkrankungen sein, die die Leistungsfähigkeit der Lunge erheblich beeinträchtigen. Ausschlusskriterien sind u.a.

- Therapierefraktäres Asthma bronchiale
- Neigung zu Spontan-Pneumothorax
- hochgradiges Lungenemphysem

3. Endokrines System

Bewerber mit einem insulinpflichtigen Diabetes erhalten im Tauglichkeitsattest den Vermerk: „Nur mit Öffnungsautomat“.

4. Bewegungsapparat / Extremitäten

- schwere Funktionsstörungen der oberen und unteren Extremitäten
- schwere Bewegungseinschränkungen und Instabilität der Wirbelsäule
- habituelle Schulterluxationen
- künstlicher Gelenkersatz

5. Blut und blutbildene Organe

- hochgradige Anämien

6. Augen und Sehschärfe

- eine korrigierte Sehschärfe von weniger als 0,5 Visus
- Einäugigkeit (nur bei Erstuntersuchungen)
- erhebliche Gesichtsfeldausfälle (augenärztliche Abklärung)

7. Hals, Nasen, Ohren

Alle akuten, chronischen und progressiven pathologischen Veränderungen der äußeren, mittleren oder inneren Ohren, die den Bewerber bei der sicheren Ausübung des Sportes beeinträchtigen können.

8. Nervensystem und Psyche

Alle neurologischen und psychischen Auffälligkeiten, bei denen eine Beeinträchtigung der sicheren Ausübung zu befürchten ist (z.B. Psychosen, Psychopathien, Suchtleiden mit Alkohol und Drogenabusus).